

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kebētos Thēbairu Pinax

Cebes <Philosophus>

Lipsiae, A.C.N. MDCCLXXIII.

VD18 13042769

Caput XII. Nun kömmt Cebes zur Erklärung des dritten Umfanges, und beschreibt erstlich den Weg, daß er ungebähnet, rauh und steil, und auf einen Felsen führe, auf welchem zwey Schwestern, nämlich ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196772



τῆς ψευδοπαιδείας, 22. εἰσέλθωσιν εἰς τὴν ἀληθινὴν ὁδόν, 23. καὶ πῶσι τὴν τέτων καθαρτικὴν δύναμιν. 24. εἴτα ὅταν καθαρθῶσι 25. καὶ ἐκβαλῶσι τὰ κακὰ πάνθ' 26. ὅσα ἔχουσιν, καὶ τὰς δόξας, καὶ τὴν ἄγνοιαν, καὶ τὴν λοιπὴν πᾶσαν κακίαν, τότε ἂν ἔτω σωθήσονται 27. ὧδε δὲ μένοντες παρὰ τῇ ψευδοπαιδείᾳ, ἐδέποτε ἀπολυθήσονται, 28. ἐδὲ ἐλλείψει 29. αὐτὸς κακὸν ἐδὲν, ἕνεκα τέτων τῶν μαθημάτων 30.

CAPVT XII.

Nun kömmt Cebes zur Erklärung des dritten Umfanges, und beschreibet erstlich den Weg, daß er ungebähnet, rauh und steil, und auf einen Felsen führe, auf welchem zwey Schwestern, nämlich die

Weisheit haben fahren lassen. ἀποσινάσκω, ich lasse wovon ab, weil ich dessen Thorheit erkannt habe, Aor. 2. Partic. 23. εἰσερχομαι εἰς τὴν ἀληθινὴν ὁδόν, auf den rechten Weg kommen, Aor. 2. Coni. 24. πίνειν καθαρτικὴν δύναμιν, eine reinigende Kraft trinken, eine Purganz einnehmen, Aor. 2. Coni. Die heilige Schrift nennet dieses: sich enthalten von den fleischlichen Lüsten, welche wider die Seele streiten; sich reinigen von aller Befleckung. 25. καθάρω, ich reinige recht, 3 Plur. Aor. 1. Coni. Pass. 26. ἐκβάλλω τὰ κακὰ πάντα, alles Böse wegschaffen, Aor. 2. Coni. 27. 3 Plur. Fut. 1. Ind. Pass. 28. ἀπολύω, ich lasse los, 3 Plur. Fut. 1. Ind. Pass. 29. ἐλλείπω, ich verlasse, Fut. 1. 30. Um dieser Wissenschaften halber. τὸ μάθημα, eine Disciplin, Wissenschaft. παθήματα, μαθήματα, nocumenta, documenta. Mit Schaden wird man klug.



die Mäßigkeit und Gedult, stehen, welche mit ausgestreckten Armen denen auf dem Wege Begriffenen einen Wink geben, fortzugehen, und den Muth nicht sinken zu lassen. Wenn sie nun herzugenaht sind, so kommen sie herunter, und ziehen sie mit sich hinan: und, wenn sie ein wenig ausgeruhet haben, etwas stark und gutes Muths worden sind, so zeigen sie ihnen ferner den Weg zu der wahren Gelehrsamkeit, welcher nun eben, gleich und angenehm ist, darauf man kein Unglück zu befahren hat.

— ποία ἐν αὐτῇ ὁδὸς ἐστίν, 1. ἡ Φέρεσα ἐπὶ
— τὴν ἀληθινὴν παιδείαν; 2. Π. ὁρᾷς, ἔφη,
ἄνω 3. τόπον τινα ἐκεῖνον 4. ὅπως ὁδεῖς ἐπικα-
τοικεῖ, 5. ἀλλ' ἐρημος δοκεῖ εἶναι 6. Ζ. ὁρᾷς
Π. ἔκῃν καὶ θύραν τινα μικράν, 7. καὶ ὁδὸν τι-
να πρὸ τῆς θύρας, ἣτις ὁ πολὺ ὀχλεῖται, 8. ἀλ-
λὰ πάνυ ὀλίγοι πορεύονται, 9. ὥσπερ δυσανόδ-
τινός, 10. καὶ τραχείας, 11. καὶ πετρώδους 12.
C 3 εἶναι

1. Was ist das für ein Weg? 2. ἡ ὁδὸς φέρει (ἀγνὴ)
ἐπὶ τὴν ἀληθινὴν παιδείαν, der Weg führet zur wahren
Gelehrsamkeit. 3 Oben. 4. τόπος ἐκεῖνος, jener Ort.
5. ἐπικατοικέω, ich wohne darauf. 6. ὁ τόπος ἐρημος δο-
κεῖ εἶναι, der Ort scheinet wüste zu seyn. 7. eine kleine
Thür. 8. αὐτὴ ὁδὸς ὁ πολὺ ὀχλεῖται. Dieser Weg wird
nicht viel gegangen und betreten, 3 Sing. Praes. Pass.
contr. 9. gar wenig gehen darauf. 10. ἡ ὁδὸς δυσανό-
δος, ein Weg, der schwer zu steigen ist. 11. τραχὺς,
εἷς, ὁ, rauh und hart. 12. ὁ καὶ ἡ πετρώδης, τὸ πετρώδες,
steinicht,



εἶναι δοκᾶσης; Ξ καὶ μάλα, ἔφην. Π. ἔκην καὶ
 βνός τις ὑψηλός 13. δοκεῖ εἶναι, καὶ ἀνάβασις
 σενὴ πάνυ, 14. καὶ κρημνὸς ἔχουσα ἔνθεν κᾶν-
 θεν βαθεῖς; 15. Ξ. ὀρῶ. Π. αὕτη τοίνυν ἐστὶν
 ἡ ὁδός, ἔφην, ἡ ἄγουσα πρὸς τὴν ἀληθινὴν παι-
 δεῖαν. Ξ. καὶ μάλαγε χαλεπὴ προσιδεῖν. 16.
 Π. ἔκην καὶ ἄνωγε περὶ τῷ βνὸς ὀρᾶς πέτραν με-
 γάλην, καὶ ἠψηλὴν, κύκλῳ ἀπόκρημνον; 17.
 Ξ. ὀρῶ, ἔφην. Π. ὀρᾶς ἔν καὶ γυναῖκας δύο ἐση-
 κυίας ἐπὶ τῆς πέτρας, λιπαράς, 18. καὶ εὐεκτέ-
 σας τῷ σώματι, 19. καὶ ὡς ἐκτετάκασι τὰς
 χεῖρας προθύμως; 20. Ξ. ὀρῶ. ἀλλὰ τίνες κα-
 λῶνται, ἔφην, αὗται; Π. ἡ μὲν ἐγκράτεια 21.
 καλεῖται, ἔφην, ἡ δὲ καρτερία 22. εἰσὶ δὲ ἀδελ-
 Φαί.

steinicht, felsicht. 13. ein hoher Hügel. 14. ein ganz
 enger Hinaufgang. 15. κρημνὸς βαθύς, ein tiefer Ab-
 grund, Acc. Pl. contr. ἔνθεν κᾶνθεν, auf dieser und jener
 Seite, Contr. für καὶ ἔνθεν; andere lesen καὶ ἐκείθεν.
 16. beschwerlich, furchtbar, gräßlich anzusehen. 17. πε-
 ρὶ τῷ βνὸς, nahe bei dem Hügel. ἡ πέτρα κύκλῳ ἀπό-
 κρημνος, ein Fels, der ringsumher steil, abgebrochen
 und abschiefelig ist. 18. γυνὴ λιπαρά, ein schön fett Weib.
 19. γυνὴ εὐεκτέσα τῷ σώματι, ein Weib, das wohl bei
 Leibe ist, Praef. Part. contr. von εὐεκτέω, ich befinde mich
 wohl, bin stark vom Leibe. 20. ἐκτείναν τὰς χεῖρας προ-
 θύμως, die Hände bereitwillig ausstrecken, Praef. Indic.
 Act. ab antiquo ἐκτάω, dafür hernach ἐκτείνω ist gebräuch-
 lich worden. 21. die Eingezogenheit, Mäßigkeit, Ent-
 haltung. 22. die Gedult. 23. ἡ ἀδελφὴ, die Schwester.
 Die



Φαί. 23. Ε. τί ἔν τὰς χεῖρας ἐκτετάκασιν ἔτω
 προθύμως; Π. παρακαλῶσιν, 24. ἔφη, τὸς
 παραγινόμενους ἐπὶ τὸν τόπον 25. θαρσύνειν 26.
 καὶ μὴ ἀποδειλιάειν, 27. λέγεται, ὅτι βραχὺ
 ἔτι δεῖ κατεργῆσαι αὐτοὺς, 28. εἴτα ἤξουσιν εἰς
 ὁδὸν καλὴν. 29. Ε. ὅταν ἔν παραγίνωνται ἐπὶ
 τὴν πέτραν, 30. πῶς ἀναβαίνουσιν; 31. ὁρῶ
 γὰρ ὁδὸν φέρονσαν ἐδεμίαν ἐπ' αὐτὴν 32. Π. αὐ-
 ται ἀπὸ τῆ κρημνῆ προκαταβαίνουσι, 33. καὶ ἐλ-
 कुσιν αὐτοὺς ἀνω πρὸς ἑαυτοὺς. 34. εἴτα κελεύου-
 σιν 35. αὐτοὺς διαναπαύσασθαι, 36. καὶ με-
 τὰ μικρὸν 37. διδόνουσιν ἰσχύον καὶ θάρσος, 38.

C 4

καὶ

Die Stoiker begriffen hierunter alle andere Tugenden
 mit. Daher Epictet seine Sittenlehre in diese zwei
 Worte gefaßt hat: ἀνέχεσθαι καὶ ἀπέχεσθαι, sustine et absti-
 ne, leide und meide. 24. παρακαλέω, ich ermahne.
 25. παραγίνεσθαι ἐπὶ τόπον, an einen Ort hinkommen.
 26. θαρσύνω, ich bin gutes Muths. 27. ἀποδειλιάω, ich
 werde verzagt, lasse den Muth sinken. 28. (κατὰ) βρα-
 χύ (διάστημα χρόνου) ἔτι δεῖ κατεργῆσαι ὑμᾶς, ihr müßet
 noch ein klein wenig warten, euch gedulden, ausdauern,
 aushalten, Aor. I. Inf. von κατεργέω. 29. ἤκειν εἰς
 ὁδὸν καλὴν, auf einen schönen Weg kommen, Futur.
 30. wenn sie nun zu dem Felsen gekommen sind, Aor. 2.
 Coni. 31. ἀναβαίνω, ich steige hinauf. 32. ich sehe
 gar keinen Weg, der hinauf führet. 33. ἀπὸ τῆ κρημνῆ
 προκαταβαίνειν, von dem stellen Felsen vorher hinunter-
 kommen, steigen. 34. ἔλκεν τινὰ ἀνω πρὸς ἑαυτὸν, einen
 zu sich hinaufziehen. 35. κελεύω, ich befehle. 36. δια-
 ναπαύω, ich ruhe wieder eine Weile aus, Aor. I. Infinit.
 Med. 37. σέλι. χρόνον, nach einer kurzen Zeit. 38. διδό-

101